

Andacht zu Christus dem König

I. Der König der Könige

Lesung aus der Geheimen Offenbarung (19, 11-16).

Und ich sah den Himmel offen, und siehe da, ein weißes Roß, und der darauf saß, heißt Treu und Wahr; er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. Seine Augen sind wie Feuerflammen. Auf seinem Haupte trägt er viele Diademe und einen Namen geschrieben, den niemand außer ihm selbst kennt. Bekleidet war er mit einem blutbefleckten Gewande, und sein Name heißt: Das Wort Gottes. Die Himmelsheerscharen folgen ihm nach auf weißen Rossen in weißen, reinen Linnenkleidern. Aus seinem Munde fährt ein zweischneidiges Schwert, mit dem er die Völker schlagen soll. Er wird sie weiden mit eisernem Zepter und tritt die Kelter des grimmigen Zornweins des allmächtigen Gottes.

A. Laßt uns Jesus Christus anbeten, den König der Könige.

V. Dich, Völkerkönig, Jesus Christ, Dich, Fürst der Zeiten, preisen wir, Dich loben wir, der Du allein der Richter aller Herzen bist. Dich ehre Recht und Wissenschaft, Dich preise laut Gesetz und Kunst. Der Völker Lenker mögen Dich als Kraft des Volkes erheben.

A. Laßt uns Jesus Christus anbeten, den König der Könige.

V. Dem König aller Zeiten, dem Unsterblichen und Unsichtbaren, dem alleinigen Gott, sei Ehre und Preis in Ewigkeit!

A. Laßt uns Jesus Christus anbeten, den König der Könige.

V. Gepriesen seist Du, unser Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Dein, Herr, sind Größe und Macht, Dein ist die Herrlichkeit, Dein sind der Ruhm und der Sieg! Dein ist der Himmel, und Dein ist die Erde, Dein ist das Königtum! Du bist Herrscher aller Welt! Dein ist der Reichtum, die Ehre; ja, Du bist Herrscher aller Welt! In Deiner Hand sind Kraft und Gewalt, und groß und mächtig machst Du, wen immer Du willst! So preisen wir Dich, unsern Gott, und loben Deinen herrlichen Namen (1 Chron 29, 10—13).

A. Laßt uns Jesus Christus anbeten, den König der Könige.

V. Glorwürdig bist Du, Herr, denn Du bist getötet worden und hast uns für Gott mit Deinem Blut erkaufte aus allen Geschlechtern und Sprachen und Völkern und Stämmen und uns zum Königreiche und zu Priestern unseres Gottes gemacht.

A. Laßt uns Jesus Christus anbeten, den König der Könige.

V. Würdig bist Du, Lamm Gottes, Macht und Gottheit und Wahrheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobgesang zu empfangen. Dem, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm sei Preis und Ehre und Herrlichkeit und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit!

A. Laßt uns Jesus Christus anbeten, den König der Könige.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast durch Deinen lieben Sohn, den König der Schöpfung, alles erneuern wollen. Laß gnädig alle Völker, die durch den Fluch der Sünde entzweit sind, sich seiner milden Herrschaft beugen, der mit Dir lebt und als König herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

II. Das ewige Königreich

- V. Der Herr ist König über die ganze Erde, alle werden ihm huldigen. Seine Gabe ist der Friede. Alle Reiche dieser Welt vergehen; Gottes Reich besteht in Ewigkeit.
- A. Jedes Volk, das Gott nicht dient, ist dem Untergang geweiht.
- V. Laß, Herr, den König bald den Richterstuhl besteigen, laß ihn das Urteil sprechen nach Gerechtigkeit.
- A. Dem Schwachen wird er Recht verschaffen, dem Armen wird er helfen, vernichten den Bedrücker
- V. Solange Sonne und Mond am Himmel stehn, wird er den Menschen Segen bringen, wie Tau und Regen für das dürre Land.
- A. In seinen Tagen blüht Gerechtigkeit und Friedensfülle, bis die Welt vergeht.
- V. Er herrscht vom Meere bis zum Meere, vom Großen Strom bis an der Erde Grenzen.
- A. Es beugen sich vor ihm die Widersacher, und seine Feinde sinken in den Staub.
- V. Die Könige von Tharsis und den Inseln kommen mit Geschenken, Arabien und Saba bringen ihre Gaben.
- A. Die Könige der Erde huldigen ihm, und alle Völker sind ihm untertan.
- V. Gepriesen sei auf ewig sein erhabner Name.
- A. Es huldige die ganze Erde seiner Herrschermacht (nach Ps 71).
- V. Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, als die Volksscharen Dich zum Könige machen wollten, hast Du Dich ihnen entzogen. Du wolltest kein irdisches Reich. Am Altare des Kreuzes hast Du Dich als makellostes Friedensopfer dargebracht und das Menschengeschlecht erlöst. So hast Du Dein ewiges, allumfassendes Reich gegründet, das Reich der Wahrheit und des Lebens, das Reich der Heiligkeit und der Gnade, das Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Beschütze uns und segne Deine Kirche, führe und erleuchte den Papst und die Bischöfe, damit sie ihr Amt nach Deinem heiligen Willen verwalten.
- A. Stärke Deine Priester sowie alle, die für die Ausbreitung Deines Reiches wirken, und erwecke Deiner Kirche immer neue Priester» und Ordensberufe.
- V. Erfülle auch alle Gläubigen mit der Kraft Deines Geistes, damit sie treu und beharrlich für Dich arbeiten.
- A. Erbarme Dich jener, die durch Irrtum und Sünde von Dir getrennt sind.
- V. Laß uns eins werden in Deinem Reiche, dem Reiche der Liebe und des Friedens, damit alle Dir, dem ewigen Priester und König des Weltalls, in heiliger Freude entgegenharren und zur Vereinigung mit Dir gelangen.
- A. Laßt uns Gottes würdig wandeln, der uns zu seinem Reiche und zu seiner Herrlichkeit berufen hat.

III. Weihegebet

Huldreichster Jesus! Erlöser des Menschengeschlechtes, blicke auf uns herab, die wir uns in Demut vor Deinem Altare niedergeworfen haben: Dein sind wir, und Dein wollen wir sein. Damit wir aber immer inniger mit Dir verbunden werden, siehe, darum weihst sich heute jeder von uns freudig Deinem heiligsten Herzen. Viele haben Dich leider niemals erkannt, viele haben Deine Gebote verachtet und Dich von sich gestoßen. Erbarme Dich ihrer aller, gütigster Jesus, und ziehe alle an Dein heiligstes Herz. Sei Du, o Herr, König nicht bloß über die Gläubigen, die nie von Dir gewichen sind, sondern auch über die verlorenen Söhne, die Dich verlassen haben. Gib, daß diese bald ins Vaterhaus zurückkehren, damit sie nicht vor Elend und Hunger zugrundegehen. Sei Du König auch über die, welche durch Irrlehre getäuscht oder durch Spaltung von Dir getrennt sind, rufe sie zur sichern Stätte der Wahrheit und zur Einheit des Glaubens zurück, damit bald nur eine Herde und ein Hirt werde.

Sei Du König über alle diejenigen, welche immer noch vom alten Wahn des Heidentums oder des Islams umfassen sind; entreiße sie der Finsternis und führe sie alle zum Lichte und Reiche Gottes. Blicke endlich voll Erbarmen auf die Kinder des Volkes, das ehemals das auserwählte war. Möge das Blut, das einst auf sie herabgerufen wurde, als Bad der Erlösung und des Lebens auch über sie fließen. Verleihe, Herr, Deiner Kirche Wohlfahrt, Sicherheit und Freiheit; verleihe allen Völkern Ruhe und Ordnung. Gib, daß von einem Ende der Erde bis zum andern der gleiche Ruf erschalle: Lob sei dem göttlichen Herzen, durch welches uns das Heil gekommen ist. Ihm sei Ruhm und Ehre in Ewigkeit. Amen. Papst Leo XIII. †1903

T: G. M. Dreves , W: J. V. Wößl 1928

1. Gelobt seist Du, Herr Jesu Christ, ein König aller Ehren; Dein Reich ohn alle Grenzen ist, ohn Ende muß es währen. Christkönig, alleluja, alleluja!
2. Auf Deinem Haupt voll Majestät trägst Du der Gottheit Krone, hell Licht aus Deinem Auge geht und Glanz von Deinem Throne. Christkönig ...
3. Das All durchtönt ein mächtger Ruf: „Christ A und O der Welten!“ Das Wort, das sie zu Anfang schuf, wird bis ans Ende gelten. Christkönig

Quelle: Sursum Corda, Gesang- und Gebetbuch für das Erzbistum Paderborn 1948